

Academische Behörden, Personalstand

und

Ordnung der öffentlichen Vorlesungen

an der

k. k. Carl-Franzens-Universität

und der

k. k. medicinisch-chirurgischen Lehranstalt

zu Gratz

im

Sommer = Semester

1857.



Druck und Papier von Jos. A. Kleinreich.

K. K. Academischer Senat.

Rector Magnificus.

Herr Michael Fr u h m a n n, Weltpriester, Doctor der Theologie, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor des Bibelstudiums des alten Bundes und der orientalischen Dialecte, emeritirter Decan und Prodecan der theologischen Facultät. Gleisdorfergasse Nr. 92.

Prorector.

Herr Josef K n a r, der Philosophie und sämtlichen Rechte Doctor, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der reinen Mathematik, emeritirter Rector und Prorector der Hochschule und emeritirter Decan der philosophischen Facultät, Mitglied und Director der steiermärkischen Sparkasse. Murgasse Nr. 312.

Decane der Facultäten.

Herr Josef L o s i, Weltpriester, Doctor der Theologie, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der Dogmatik, derzeit Decan der theologischen Facultät und Vorsitzender des theologischen Professoren-Collegiums. Karmeliterplatz Nr. 64.

— Franz W i e s e n a u e r, der Rechte Doctor, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor des österreichischen allgemeinen bürgerlichen Gesetzbuches und des Bergrechtes, Mitglied der k. k. Staatsprüfungs-Commission der judiciellen und der staatsrechtlich-administrativen Abtheilung, emeritirter Rector und Prorector der Hochschule, emeritirter Decan und Prodecan der rechts- und staatswissenschaftlichen Facultät, Mitglied und Director der steiermärkischen Sparkasse, derzeit Decan der rechts- und staatswissenschaftlichen Facultät und Vorsitzender des rechts- und staatswissenschaftlichen Professoren-Collegiums. Lummelplatz Nr. 21.

Herr Johann Baptist Weiß, Doctor der Philosophie, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der allgemeinen Geschichte, emeritirter Prodecan der philosophischen Facultät, Mitglied der k. k. Staatsprüfungs-Commission allgemeiner Abtheilung und Ausschussmitglied des historischen Vereins für Steiermark, derzeit Decan der philosophischen Facultät und Vorsitzender des philosophischen Professoren-Collegiums, Neuthorgasse Nr. 217.

Prodecane der Facultäten.

Herr Mathias Robitsch, Ehrenomherr des Seckauer Domcapitels, Doctor der Theologie, wirklicher fürstbischöflicher Consistorialrath und Referent, emeritirter k. k. Landes-Gymnasial-Director, emeritirter Decan und Prodecan der theologischen Facultät und emeritirter Rector der Hochschule zu Graz, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der Kirchengeschichte und des Kirchenrechtes für Theologen, Pfarr-Concurs-Examinator, Mitglied der rechtshistorischen k. k. Staatsprüfungs-Commission und derzeit Prodecan der theologischen Facultät. Mariahilfergasse Nr. 513.

— Johann Kopatsch, der Rechte Doctor, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor des römischen Civil- und des Kirchenrechtes, Präses der k. k. Staatsprüfungs-Commission der staatsrechtlich-administrativen Abtheilung und Mitglied der rechtshistorischen k. k. Staatsprüfungs-Commission, emeritirter Rector der k. k. Innsbrucker Universität, emeritirter Decan und Prodecan der rechts- und staatswissenschaftlichen Facultät zu Graz, und derzeit Prodecan der rechts- und staatswissenschaftlichen Facultät. Neuthorgasse Nr. 6.

— Karl Hummel, Doctor der Philosophie, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der Physik, emeritirter Decan und derzeit Prodecan der philosophischen Facultät. Muenenstraße Nr. 648.

K. K. Professoren-Collegien.

K. K. Professoren-Collegium der theologischen Facultät.

Decan und Vorsitzender.

Herr Josef Tosi u., wie Seite 3.

Prodecan.

Herr Mathias Robitsch u., wie Seite 4.

K. K. öffentliche ordentliche Professoren.

Herr Friedrich Wagl, Capittular des Benedictiner-Stiftes zu den Schotten in Wien und zu Telly in Ungarn, Doctor der Theologie, wirklicher fürstbischöflicher Seckauer-Consistorialrath, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor des Bibelstudiums und der höheren Gregese des neuen Bundes, Pfarr-Concurs-Examinator, Mitglied des Doctoren-Collegiums an der k. k. Universität zu Wien, emeritirter Rector und Prorector der Hochschule, emeritirter Decan und Prodecan der theologischen Facultät zu Graz. Brandhofgasse Nr. 759.

— Michael Fruhmann u., wie Seite 3.

— Heinrich Lehmann, Weltpriester, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der Pastoraltheologie (lehrt zugleich Katechetik und Methodik). Kreuzgasse Nr. 1306.

Supplent.

Herr Franz Schweitzer, Doctor der Philosophie und Theologie, Subdirector im fürstbischöflichen Priesterhause, Supplent der Moralthologie.

K. K. Professoren-Collegium der rechts- und staatswissenschaftlichen Facultät.

Decan und Vorsitzender.

Herr Franz Wiesnauer u., wie Seite 3.

Prodecan.

Herr Johann Kopatsch u., wie Seite 4.

R. R. öffentliche ordentliche Professoren.

Herr Gustav Franz Schreiner, der Rechte Doctor, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der politischen Wissenschaften, der österreichischen politischen Verwaltungs-gesetzkunde und der Statistik, so wie auch des österreichischen Staatsrechtes, Präses der k. k. Staatsprüfungs-Commission der allgemeinen Abtheilung, Directions-Ausschuß und Geschäftsleiter des Industrie- und Gewerbe-Vereines im Herzogthume Steiermark, emeritirter Rector und Prorector der Hochschule, emeritirter Rector des k. k. Olmüzer Lyceums und emeritirter Decan und Prodecan der rechts- und staatswissenschaftlichen Facultät zu Graz, Ehrenmitglied der historisch-statistischen Section der k. k. mährisch-schlesischen Ackerbaugesellschaft in Brünn, Harrachgasse Nr. 1028.

— Johann Blaschke, der Rechte Doctor, Ritter des k. k. österreichischen Franz-Josef-Ordens, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor des Lehens-, Handels- und Wechselrechtes, des gerichtlichen Verfahrens in und außer Streitsachen und des Geschäftsstiles, Präses der rechtshistorischen k. k. Staatsprüfungs-Commission und Mitglied der k. k. Staatsprüfungs-Commission der judicellen Abtheilung, Secretär bei der Grager Handels- und Gewerbekammer, emeritirter Decan und Prodecan der rechts- und staatswissenschaftlichen Facultät, Radezkystraße Nr. 27.

— Franz Weiß, der Rechte Doctor, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor des Strafrechtes, Präses-Stellvertreter der rechtshistorischen k. k. Staatsprüfungs-Commission und Mitglied der k. k. Staatsprüfungs-Commission der allgemeinen und der judicellen Abtheilung, emeritirter Rector und Prorector der Hochschule, emeritirter Decan und Prodecan der rechts- und staatswissenschaftlichen Facultät und emeritirter Professor der Rechtsphilosophie an der k. k. Olmüzer Universität, Neuhorgasse Nr. 17.

— Heinrich Ahrens, der Rechte Doctor, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der Philosophie und des philosophischen Rechtes, emeritirter Professor der königlichen belgischen Universität zu Brüssel, emeritirter Decan und Prodecan der rechts- und staatswissenschaftlichen Facultät, Graben 1448.

R. R. öffentliche außerordentliche Professoren.

Herr Ignaz Neubauer, der Rechte Doctor, k. k. öffentlicher außerordentlicher Professor des Strafrechtes, Mitglied der k. k. Staatsprüfungs-Commission der judi-

ciellen und der allgemeinen Abtheilung, Mitglied des Wiener Doctoren-Collegiums und der damit verbundenen Witwen- und Waisen-Societät, Neuhorgasse Nr. 7.
Herr Josef Michael Skedl, Doctor der Rechte, k. k. öffentlicher außerordentlicher Professor der österreichischen Finanz-Gesetzkunde, Mitglied der k. k. Staatsprüfungs-Commission der allgemeinen und der staatsrechtlich-administrativen Abtheilung, Annenstraße Nr. 659.

— Wilhelm Kosgarten, der Rechte und der Philosophie Doctor, k. k. öffentlicher außerordentlicher Professor der politischen Wissenschaften, Mitglied der k. k. Staatsprüfungs-Commission der allgemeinen Abtheilung, Gleisdorfergasse Nr. 79.

Privat Docent.

Herr Anton Richter, Rechnungs-Official der k. k. steiermärkischen Staatsbuchhaltung, Mitglied der k. k. Landwirthschafts-Gesellschaft in Steiermark, Privat-Docent der Verrechnungskunde, Postgasse Nr. 181.

R. R. Professoren-Collegium der philosophischen Facultät.**Decan und Vorsitzender.**

Herr Johann Baptist Weiß u., wie Seite 4.

Prodecan.

Herr Carl Hummel u., wie Seite 4.

R. R. öffentliche ordentliche Professoren.

Herr Josef Knar u., wie Seite 3.

— Lorenz Gabriel, Doctor der Philosophie und der sämtlichen Rechte, emeritirter Rector an der Hochschule zu Innsbruck, Mitglied des historischen Vereines für Steiermark, correspondirendes Mitglied des historischen Vereines für Krain, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der Philosophie und ihrer Geschichte, emeritirter Decan und Prodecan der philosophischen Facultät, Jungferngasse Nr. 193.

— Karlmann Langl, Doctor der Philosophie und der Rechte, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der classischen Philologie und Literatur, dann der Aesthetik, Mitglied der k. k. Staatsprüfungs-Commission der allgemeinen Abtheilung, Ausschuß-Mitglied des historischen Vereines in Steiermark und Mitglied des historischen Vereines in Kärnten, emeritirter Director der galizischen Prüfungs-Commission für Gymnasial-Lehramts-Candidaten, emeritirter Rector und Prorector der

Hochschule zu Graz, emeritirter Rector und Prorector der Universität zu Lemberg, Harriggasse Nr. 46.

Herr Franz Gruschauer, Doctor der Medicin und Chirurgie, correspondirendes Mitglied der kaiserlichen Academie der Wissenschaften, der k. k. Gesellschaft der Aerzte in Wien, der physikalisch-medizinischen Societät in Erlangen, der Gesellschaft der Natur- und Heilkunde in Dresden, der Gesellschaft zur Förderung der nützlichen Künste und ihrer Hilfswissenschaften zu Frankfurt a. M., ordentliches Mitglied der ständigen Medicinal-Commission bei der hohen k. k. Statthalterei und der k. k. steierm. Landwirthschafts-Gesellschaft, Directions-Ausschuß des Industrie- und Gewerbe-Vereins im Herzogthume Steiermark, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der Chemie, emeritirter Decan und Prodecan der philosophischen Facultät. Im Universitätsgebäude wohnhaft.

— Carl Weinholt, Doctor der Philosophie, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der deutschen Sprache und Literatur, Mitglied der k. k. Staatsprüfungs-Commission der allgemeinen Abtheilung, correspondirendes Mitglied der kaiserlichen Academie der Wissenschaften in Wien. Geidorfer-Hauptstraße Nr. 976.

K. K. öffentlicher außerordentlicher Professor.

Herr Anton Lubin, Doctor der Philosophie, k. k. öffentlicher außerordentlicher Professor der italienischen Sprache und Literatur.

Supplementen.

Herr Philipp Pohl, Doctor der Rechte und Philosophie, Supplent der österreichischen Staatengeschichte. Elisabethstraße Nr. 762.

— Georg Bill, Doctor der Medicin, Mitglied des Doctoren-Collegiums der medizinischen Facultät und der k. k. Gesellschaft der Aerzte in Wien, des geognostisch-montanistischen Vereins für Steiermark, öffentlicher ordentlicher Professor der Botanik und der Zoologie und Director des botanischen Gartens am st. st. Joanneum, Supplent der Botanik. Hauptwachplatz Nr. 328.

— Sigmund Michhorn, Doctor der Medicin und Chirurgie, Magister der Geburtshilfe, Mitglied der medizinischen Facultät und der Witwen-Societät in Wien, der k. k. steiermärkischen Landwirthschafts-Gesellschaft, correspondirendes Mitglied der k. k. Ackerbau-Gesellschaft in Krain, Secretär und Cassier des geognostisch-montanistischen Vereins für Steiermark und des Unterstützungs-Vereins für würdige und dürftige Schüler der ständisch-technischen Lehranstalten in Graz, ordentlicher

öffentlicher Professor der Mineralogie und Geognosie am st. st. Joanneum, Supplent der Mineralogie, Radetzkystraße Nr. 13.

Privat-Dozent.

Herr Leopold Ritter von Sacher-Masoch, Doctor der Philosophie, Privat-Dozent für österreichische Geschichte und allgemeine Geschichte der neueren Zeit. Haynau-gasse Nr. 195.

Assistent.

Herr Franz Klinger, Magister der Pharmacie und Assistent bei der Lehrkanzel der Chemie. Sporgasse Nr. 111.

Öffentliche Lehrer neuerer Sprachen und Fertigkeiten.

Herr Koloman Quas, öffentlicher Lehrer der windischen Sprache und obergerichtlich bestellter beideter Dolmetsch derselben für Steiermark. Paulusthorgasse Nr. 75.

— Josef Quenot, öffentlicher Lehrer der französischen Sprache und Literatur. Leuzenhofgasse an der Wienerlinie Nr. 20.

— Johann Paul Posener, öffentlicher Lehrer der Stenographie. Großes Glacis Nr. 947.

— Conrad Altherr, provisorischer Lehrer der englischen Sprache und Literatur. Attemsgasse Nr. 998.

— August Augustin, öffentlicher Lehrer der Turnkunst. Bürgergasse Nr. 35

K. K. Universitäts-Kanzlei.

Vorsteher: Der Rector Magnificus.

Prov. Quästor, zugleich Unterrichtsgelder-Cassier und Rechnungsführer am k. k. Gymnasium: Herr Anton Ritter von Höffern zu Saalfeld. Schulgasse Nr. 902.

Ein Diurnist.

Universitäts-Bedell: Herr Alois Lienhart. Hofgasse Nr. 50.

K. K. Universitäts-Bibliothek.

Bibliothekar: Herr Carl Leopold Michelič, Mitglied der k. k. Staatsprüfungs-Commission der allgemeinen Abtheilung, des historischen Vereins und des Industrie- und Gewerbe-Vereins für Steiermark. Hofgasse im Bibliotheksgebäude Nr. 42.

Adjunct: Herr Anton Foregg. Burggasse Nr. 6.

Prov. Amanuensis: Herr Franz Bretterklieber, zugleich Amanuensis an der Bibliothek des st. st. Joanneums. Sternegasse Nr. 1067.

Diener: Anton Sattler. Klosterwiesgasse Nr. 136.

Diener.

Josef Sully, provisorischer Diener des naturhistorischen Museums.

Anton Altendorfer, provisorischer Diener des chemischen Laboratoriums.

Anton Schober, erster Universitäts-Hausknecht, Hofgasse Nr. 50.

Karl Bucher, zweiter prov. Universitäts-Hausknecht, wohnt daselbst.

1 Stelle unbesetzt.

K. K. Medicinisch - chirurgische Lehranstalt.**K. K. Director.**

Herr Julius Edler v. Vest, Doctor der Medicin und Chirurgie, Magister der Augenheilkunde und Geburtshilfe, k. k. Landes-Medicinal-Rath, Präses der ständigen Medicinal-Commission für Steiermark, Mitgründer des Krippen-Vereins zu Graz, wirkendes Mitglied der k. k. Gesellschaft für Landwirthschaft und Industrie für Kärnthen, correspondirendes Mitglied der k. k. Gesellschaft der Aerzte zu Wien der k. k. Ackerbaugesellschaft zu Görz, der k. botanischen Gesellschaft zu Regensburg, der naturhistorischen zu Athen, Mitglied des Vereins zur Unterstützung armer erwachsener Blinden zu Wien, Mehlplatz Nr. 131.

K. K. Professoren.

Herr Franz Josef Mayer, Doctor der Medicin, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der Anatomie, Supplent der gerichtlichen Medicin und des Rettungsverfahrens beim Scheintode und in plötzlichen Lebensgefahren, Senior der medicinisch-chirurgischen Lehranstalt, Karmeliterplatz Nr. 79.

— Franz Serafin Frisch, Doctor der Medicin, Magister der Thierheilkunde, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der Seuchenlehre und Veterinär-Polizei, wirkliches Mitglied der k. k. Landwirthschafts-Gesellschaft in Steiermark, jener in Krain, und des historischen, so wie des Gewerbe- und Industrie-Vereins in Steiermark, correspondirendes Mitglied der k. k. Gesellschaft der Aerzte in Wien, ordentliches Mitglied der ständigen Medicinal-Commission für Steiermark und Director der steierm. ständischen Veterinär-Anstalt (Hufbeschlagslehranstalt) in Graz, Froschhausgasse Nr. 229.

— Franz Serafin Götz, Doctor der Chirurgie, Magister der Geburtshilfe, Augenheilkunde und Operateur, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der Geburtshilfe und Ordinarius an der Gebär- und Findelanstalt, Paulusthorgasse Nr. 75.

— Carl Nzechaczek, Doctor der Medicin und Chirurgie, Operateur und Magister der Geburtshilfe, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der practischen Chirurgie und der chirurgischen Klinik und Primarchirurg im Grazer allgemeinen Krankenhause, Mitglied des Doctoren-Collegiums und der Witwen-Societät der medicinischen Facultät zu Wien, Paulusthorgasse Nr. 74.

Herr Franz Clar, Doctor der Medicin und Chirurgie, Magister der Geburtshilfe, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der theoretischen Medicin, Docent der Kinderkrankheiten, Mitglied des Doctoren-Collegiums und der Gesellschaft der Aerzte zu Wien, Director des Vereins für Krippen in Graz. Großes Glacis Nr. 945.

— Lorenz Nigler, Ritter des k. k. österreichischen Franz-Josef- und Officier der k. ottomanischen Nischan- und Medschidie-Orden, Doctor der Medicin und Chirurgie, Magister der Augenheilkunde und Geburtshilfe, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der practischen Medicin, Primarius im allgemeinen Krankenhause, Mitglied der k. k. Gesellschaft der Aerzte in Wien. Ballhausgasse Nr. 63.

— Eduard Schäfer, Doctor der Medicin und Chirurgie, Magister der Geburtshilfe, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der medicinisch-chirurgischen Vorbereitungswissenschaften.

Docenten.

Herr Doctor Franz Clar, (wie oben) lehrt specielle Pathologie und Therapie der Kinderkrankheiten und Gesundheitspflege.

— Donat August Lang, Doctor der Medicin, k. k. Primararzt an der Irrenanstalt, Magister der Geburtshilfe, wirkliches Mitglied des Doctoren-Collegiums der medicinischen Facultät zu Wien, Mitglied der k. baier. Franendorfer Gartenbau-Gesellschaft. Lehrt Psychiatrie. Paulusthorgasse Nr. 75.

— Heliodor Urag, Doctor der Medicin und Chirurgie, Magister der Geburtshilfe, Assistent beim Lehramte der practischen Medicin und Secundararzt im allgemeinen Krankenhause. Lehrt die pathologische Anatomie. Paulusthorgasse Nr. 74.

Assistenten.

Herr Heliodor Urag, wie vorhin.

— Paul Karner, Magister der Chirurgie und Geburtshilfe, Operateur, Assistent beim Lehramte der Anatomie. Murbvorstadt Nr. 525.

— Matthäus Fürntratt, Doctor der Medicin und Chirurgie, Magister der Augenheilkunde und Geburtshilfe, Assistent beim Lehramte der Geburtshilfe, Secundar-geburtsarzt im Gebärhause. Paulusthorgasse Nr. 75.

— Johann von Egger, Doctor der Medicin und Chirurgie, Magister der Geburtshilfe, Assistent beim Lehramte der Chirurgie. Paulusthorgasse Nr. 74.

Schuldiener.

Oswald Schneller.

2 Plätze provisorisch besetzt.

Ordnung der Vorlesungen.

Allgemeine Bemerkungen.

1. Die Vorlesungen an der theologischen Facultät sind zunächst für die Candidaten des geistlichen Standes bestimmt, und werden für die im §. 14 der provisorischen Vorschrift vom 12. Juli 1850 bezeichneten Studirenden der Theologie unentgeltlich, für alle Uebrigen um das gesetzliche Minimum gehalten.
2. Vorlesungen, welche nicht ausdrücklich als Collegia publica und mit * bezeichnet sind, werden um das gesetzliche Minimum gehalten.
3. Gesuche um gänzliche oder theilweise Befreiung vom Collegiengelde sind nach §. 22 der darüber ergangenen Anordnungen an die betreffenden Professoren-Collegien zu richten, gegen deren Entscheidung kein Recurs Statt findet.
4. Die mit ** bezeichneten Collegien werden nur für 10 Stunden wöchentlich gerechnet und finden bei denselben keine Befreiung vom Collegiengelde Statt.
5. Bezüglich der Honorare der Lehrer im engeren Sinne haben bis zur Herabgelangung der im §. 50 des Gesetzes über Collegiengelder zugesicherten besonderen Bestimmungen die bisherigen Anordnungen zu gelten. Auch ist die Einhebung dieser Honorare bis auf weitere Anordnung nicht Sache der Quästur, sondern der betreffenden Lehrer.

A. Theologische Facultät.

1. **Theologiam fundamentalem** tradit die Mart. et Merc. hor. 8—9 reliquis diebus hora 9—10 ante meridiem, quotidie, et hora 3—4 post meridiem quotidie excepto die Sabb. Dr. Mathias Robitsch, Prof. publ. ord.
2. **Kirchenrecht, Concordat und Ehegesetz**, Dienstag von 9—10 Uhr Vormittags. Derselbe.
3. **Introductionem in ss. V. F. Libros** tradit die Martis et Veneris hora 10—11 ante meridiem Dr. Michael Fruhmann, Prof. publ. ord.
4. **Selecta Jeremiæ vaticinia** atque librum Baruch die Lun. Merc. Ven. et Sabb., hora 4—5, post meridiem exponit idem.
5. **Proverbia Salomonis** die Lun. Merc. et Sabb., hora 10—11 ante meridiem explanat idem.
6. **Linguam arabicam** exercitiis interpretationis annexis die Lun., Merc. et Sabb. hora 11—12 ante meridiem docet idem.
7. **Introductionem in LL. ss. N. T.** per duas horas 4—5 post meridiem tradit Dr. Fridericus Wagl, Prof. publ. ord.
8. **Interpretationem Evangelii S. Joannis et historiam Passionis Dni. N. J. Ch.** juxta quatuor Evangelia per 7 horas, quinquies 10—11 ante meridiem bis 4—5 post meridiem docet idem.
9. **Interpretationem Epistolæ St. Jacobi, I. et II. Petri** bis 11—12 ante meridiem idem.
10. **Dogmaticam specialem** tradit quotidie hora 9—10 ante meridiem et 3—4 post meridiem Dr. Josephus Tosi, Prof. publ. ord.
11. **Ethicam christianam specialem** de officiis hominis erga se et alios cum subjuncta ascetica, quotidie hora 10—11 ante et 4—5 post meridiem tradit Dr. Franciscus Schweitzer, Prof. supplens.
12. **Pastoral-Liturgik** lehrt täglich Vormittags von 8—9 und Nachmittags von 3—4 Uhr der ö. v. Prof. Herr Heinrich Lehmann.
13. **Methodik des Unterrichtes**, dann praktische, homiletische und katechetische Uebungen, Montag, Mittwoch und Freitag Nachmittags von 2—3 Uhr. Derselbe.

B. Rechts- und staatswissenschaftliche Facultät.

Obligatsfächer.

I. Jahr.

Ueber **römisches Civilrecht; Pandecten**, liest Herr Professor Dr. Johann Kopatsch wöchentlich 12 Stunden, an allen Collegientagen von 9—10 Uhr Vor- und von 5—6 Uhr Nachmittags. Hörsal Nr. IV.

II. Jahr.

Ueber **canonisches Recht** liest Herr Prof. Dr. Johann Kopatsch wöchentlich 4 Stunden, Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 10—11 Uhr. Hörsal Nr. IV.

Ueber **Rechtsphilosophie** liest Herr Prof. Dr. Heinrich Ahrens wöchentlich 5 Stunden, an allen Collegientagen mit Ausnahme des Samstages von 11—12 Uhr. Hörsal Nr. IV.

Ueber **Cyclopädie der Rechtswissenschaften** liest Derselbe 4 Stunden wöchentlich und zwar: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 2—3 Uhr Nachmittags. Hörsal Nr. IV.

III. Jahr.

Ueber **österr. bürg. Recht** (Erbrecht und persönliches Sachenrecht) liest Herr Prof. Dr. Franz Wiesenauer 6 Stunden wöchentlich, an allen Collegientagen von 9—10 Uhr Vormittags. Hörsal Nr. I.

Ueber **österr. Strafproceßordnung** liest Herr Prof. Dr. Franz Weiß 4 Stunden wöchentlich: Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 10—11 Uhr. Hörsal Nr. I.

* Ueber **den II. Theil des Strafgesetzes über Vergehen und Uebertretungen** liest Derselbe, ein collegium publicum, Freitag und Samstag von 10—11 Uhr. Hörsal Nr. I.

Ueber **österr. Strafproceßordnung** liest der a. ö. Prof. Herr Dr. Ignaz Neubauer 4 Stunden wöchentlich: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 10—11 Uhr. Hörsal Nr. II.

Ueber **Finanzpolitik** liest Herr Prof. Dr. Gustav Franz Schreiner wöchentlich 5 Stunden: Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 8—9 Uhr Vormittags. Hörsal Nr. III.

Ueber **innere Verwaltungspolitik** oder die Lehre von den administrativen Aufgaben, welche weder der Justiz noch der Finanzverwaltung angehören, liest der

a. ö. Prof. Herr Dr. Wilhelm Kofegarten 5 Stunden wöchentlich: Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Samstag von 11–12 Uhr. Hörsal Nr. III.

IV. Jahr.

Ueber gerichtliches Verfahren in Streitsachen (Schluß) und Verfahren außer Streitsachen, liest Herr Prof. Dr. Blaschke 6 Stunden wöchentlich, an allen Collegientagen von 11–12 Uhr. Hörsal Nr. I.

Ueber österr. Statistik, liest Herr Prof. Dr. Gustav Franz Schreiner 4 Stunden wöchentlich: Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 10–11 Uhr. Hörsal Nr. III.

Nicht-Obligatfächer.

Ueber österr. Verwaltungsgesetzkunde, liest Herr Prof. Dr. Gustav Franz Schreiner wöchentlich 3 Stunden, Montag, Dienstag und Mittwoch von 7–8 Uhr Vormittags. Hörsal Nr. III.

Ueber Grundsätze des Völkerrechtes, liest der a. ö. Prof. Herr Dr. Wilhelm Kofegarten wöchentlich 2 Stunden, Freitag und Samstag von 9–10 Uhr Vormittags. Hörsal Nr. III.

Ueber die Grund-, Gebäude- und Einkommensteuer und über die Verbrauchsabgaben Oesterreichs, liest der a. ö. Prof. Herr Dr. Josef Michael Skedl wöchentlich 3 Stunden, Donnerstag, Freitag und Samstag von 7–8 Uhr Vormittags. Hörsal Nr. II.

Ueber österr. Finanzgesetzkunde und zwar das Strafgesetz über Gefallsübertretungen, liest Derselbe wöchentlich 5 Stunden, Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 11–12 Uhr. Hörsal Nr. II.

Ueber Verrechnungswissenschaft, liest Herr Privat-Docent Anton Richter wöchentlich 6 Stunden, Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag von 7–8 Uhr Vormittags. Hörsal Nr. IV.

Schlußbemerkung. Der Erlaß des hohen Unterrichts-Ministeriums vom 2. October 1855 Nr. G. B. Nr. 172 sagt:

„Ueberhaupt aber haben die Studirenden sich nicht auf die ihnen ausdrücklich vorgeschriebenen Collegien zu beschränken, sondern noch andere nach ihrer eigenen Wahl an was immer für einer Universitäts-Facultät zu besuchen, und zwar in solcher Anzahl, daß sie im Ganzen während ihrer Studienstudienzeit Collegien mindestens in solcher Stundenanzahl frequentirt haben müssen, als es vorgeschrieben ist, wenn in jedem Semester mit Ausnahme des vierten und fünften Semesters wenigstens 20, in diesen beiden Semestern wöchentlich 12 Stunden besucht werden.“

C. Philosophische Facultät.

A. Facultäts-Vorlesungen.

1. Ueber practische Philosophie, liest Herr Prof. Dr. Lorenz Gabriel wöchentlich 4 Stunden, Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag von 2–3 Uhr. Hörsal Nr. I.

2. Conversatorien über Moralphilosophie als Vorbereitung zu einem Tentamen mit Ertheilung einer gestifteten Prämie, hält Derselbe wöchentlich 2 Stunden, Dienstag und Freitag von 4–5 Uhr. Hörsal Nr. I.

3. Ueber Erziehungskunde, und zwar die Lehre über die Entwicklung des Gefühls- und Willensvermögens, liest Derselbe wöchentlich 2 Stunden, Dienstag und Donnerstag von 2–3 Uhr. Hörsal Nr. I.

4. Ueber Universalgeschichte, neuere Zeit, von 1700 bis 1815, mit besonderer Berücksichtigung der österreichischen Geschichte, liest Herr Prof. Dr. Johann B. Weiß wöchentlich 4 Stunden, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 3–4 Uhr in einem juridischen Hörsale.

5. Historisch-practische Uebungen, hält Derselbe wöchentlich 2 Stunden, Dienstag und Mittwoch Früh von 6–7 Uhr, in einem juridischen Hörsale.

6. Ueber Geschichte des österreichischen Kaiserstaates von dem Jahre 1522 bis zur neuesten Zeit, liest Herr Supplent Dr. Philipp Bohl 5 Stunden, Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag von 12–1 Uhr im juridischen Hörsale Nr. IV.

7. Ueber das Zeitalter der Reformation, mit besonderer Berücksichtigung der österr. Geschichte, liest Herr Privat-Docent Dr. Leopold Ritter von Sacher-Masoch, 4 Stunden, Dienstag bis Freitag von 11–12 Uhr.

8. Ueber Arithmetik und Algebra, liest Herr Prof. Dr. Josef Knar wöchentlich 4 Stunden, Montag, Dienstag, Freitag und Samstag von 11–12 Uhr im Hörsale Nr. I.

9. * Ueber die hypercyclischen Functionen, liest Derselbe wöchentlich 2 Stunden, Montag und Samstag von 10–11 Uhr, colleg. publ. Hörsal Nr. I.

10. Ueber demonstrative Experimentalphysik mit Vorlesungen im Gebrauche physikalischer Apparate, liest Herr Prof. Dr. Carl Hübl wöchentlich 4 Stunden, Mittwoch und Donnerstag von 10–12 Uhr. Hörsal Nr. II.

11. Ueber **Optik**, liest Derselbe wöchentlich 2 Stunden, Dienstag und Freitag von 11—12 Uhr. Hörsal Nr. II.
12. Ueber **allgemeine und pharmaceutische Chemie** (2. Abtheilung: **Chemie der organischen Verbindungen**) liest Herr Prof. Dr. Franz Gruschauer 5 Stunden, an den ersten fünf Wochentagen von 9—10 Uhr Vormittags im chemischen Hörsale.
13. **Practische Uebungen und Demonstrationen in der analytischen Chemie**, leitet Derselbe an allen Wochentagen von 10 Uhr Vormittags bis 6 Uhr Nachmittags im chemischen Laboratorium.
14. Ueber **Geologie**, liest Herr Supplent Prof. Dr. Sigmund Michhorn wöchentlich 2 Stunden, Montag und Donnerstag von 8—9 Uhr Vormittags im naturhistorischen Museum.
15. **Mineralogische Uebungen**, hält Derselbe wöchentlich 2 Stunden, Dienstag und Freitag von 8—9 Uhr Vormittags, ebendort.
16. Ueber **darstellende Krystallographie**, liest Derselbe wöchentlich 1 Stunde, Mittwoch von 8—9 Uhr Vormittags, ebendort.
17. Ueber **Pflanzenmorphologie und Systematik** mit besonderer Rücksicht auf Arzneipflanzen, liest Herr Supplent Prof. Dr. Georg Bill wöchentlich 5 Stunden, Montag bis Freitag, Morgens von 7—8 Uhr im Hörsale des naturhistorischen Museums. *Lehrstuhl Zoologie 5 R.*
18. **Erklärung des Epos Gudrun**, Prof. Dr. Carl Weinholt wöchentlich 3 Stunden, Montag, Donnerstag und Freitag von 4—5 Uhr Nachmittags. Hörsal Nr. I.
19. **Auslegung von Tacitus Germania**, wöchentlich 2 Stunden, Dienstag und Samstag von 4—5 Uhr Nachmittags von Demselben. Hörsal Nr. I.
20. **Erklärung des Trauerspieles „Electra von Sophokles“**, wöchentlich 2 Stunden, Montag und Dienstag von 9—10 Uhr Vormittags. Herr Prof. Dr. Karlmann Langl. Hörsal Nr. I.
21. **Erklärung des 4. Buches der Anklagereden Cicero's gegen Verres**, wöchentlich 2 Stunden, Mittwoch und Donnerstag von 9—10 Uhr Vormittags. Derselbe Hörsal Nr. I.
22. **Cursorische Lesung des 4. und 5. Buches der Odysse von Homer**, wöchentlich 2 Stunden, Freitag und Samstag von 9—10 Uhr Vormittags. Derselbe. Hörsal Nr. I.

23. **Storia della Letteratura Italiana dalla sua origine al 1500**, Lunedì e Mercoledì dalle 5—6 pomeridiane, Signore Professore straord. Dr. Antonio Lubin.
24. **Interpretazione dell' Inferno di Dante**, Martedì e Venerdì dalla 5—6 pomeridiane il medesimo.
25. **Esercizj di lingua Italiana**, Giovedì dalla 12—1, il medesimo.
26. *geschichtl. u. grammat. u. syntact. u. rhetor. u. poet. Uebungen 4 R.*
27. *geschichtl. u. rhetor. u. poet. Uebungen 3 R.*
- B. Vorlesungen über neuere Sprachen und Fertigkeiten.**
26. **Syntax der slovenischen Sprache und Stylübungen**, Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag von 2—3 Uhr Nachmittags, Herr Koloman Quas. Im jurid. Hörsale Nr. I.
27. **Französische Sprache und Literatur**, I. Section, Montag und Freitag; II. Section, Dienstag und Samstag von 2—3 Uhr Nachmittags, Herr Josef Duenot. Im jurid. Hörsal Nr. II.
28. **Englische Sprache und Literatur**, Montag, Mittwoch und Freitag von 7—8 Uhr Morgens, Herr Conrad Altherr. Hörsale Nr. II.
29. **Stenographie**, Dienstag, Donnerstag und Samstag von 5—6 Uhr Abends, Herr Johann Paul Posener.
30. **Turnunterricht** für Studierende der Universität, täglich von 4—8 Uhr Abends, Herr August Augustin.

O r d n u n g

der Vorlesungen an der k. k. medicinisch-chirurgischen Lehranstalt
zu Graz im Sommer-Semester 1857.

Erster Jahrgang.

Ueber **allgemeine und medicinische Chemie**, liest an Schultagen von 4—5 Uhr Nachmittags, Herr Prof. Dr. Eduard Schäfer.

Ueber **Botanik** liest an Schultagen von 8—9 Uhr Vormittags. Ebenderselbe.

Ueber **Splanchnologie, Dermatologie, Adenologie, Nephrologie, Neuro- und Angiologie** nebst der Entwicklungsgeschichte des menschlichen Eies und Embryos, liest Hr. Prof. Dr. Franz Mayer nach dem Lehrbuche des Professors Dr. Hyrtl zu Wien und eigenen Schriften, fünfmal in der Woche, täglich von 11—12 Uhr Mittags. Die praktischen Uebungen am Leichname werden wie im Winter-Semester fortgesetzt.

Zweiter Jahrgang.

Ueber **theoretische Medicin, allgemeine Pathologie, Hygiene, Receptirkunst und Pharmabodynamik**, liest an allen Schultagen von 8—10 Uhr, Herr Prof. Dr. Franz Clar.

Ueber **Seuchenlehre und Veterinär-Polizei** liest wöchentlich dreimal, Montag, Mittwoch und Freitag Vormittags von 10—11 Uhr Hr. Prof. Dr. Franz Frisch.

Dritter Jahrgang.

Ueber **specielle chirurgische Pathologie und Therapie** an Schultagen von 10—11 Vormittags,

chirurgischer klinischer Unterricht am Krankenbette täglich von 9—10 Uhr Vormittags,

über **chirurgische Instrumenten- und Bandagenlehre**, dann über **Operationslehre** dreimal wöchentlich von 3—4 Uhr Nachmittags vom Herrn Prof. Dr. Carl Nzehaczek.

Krankenbesuch auf der chirurgischen Klinik täglich von 4—5 Uhr Nachmittags von dem Herrn Assistenten Dr. Johann von Egger.

Ueber **specielle Pathologie und Therapie** so wie medicinische Klinik an Schultagen von 7—9 Uhr Früh vom Herrn Prof. Dr. Lorenz Niegler.

Krankenbesuch auf der medicinischen Klinik täglich von 4—5 Uhr Nachmittags vom Herrn Assistenten und Secundararzt Dr. Heliodor Urag.

Ueber **Augenheilkunde** von 6—7 Uhr Früh an Schultagen vom Herrn Prof. Dr. Lorenz Niegler.

Unterricht in der Geburtshilfe für Frauen.

Ueber **Geburtshilfe für Hebammen** liest nach Johann Philipp Horn an den Vorlesetagen vom 1. Februar 1857 angefangen täglich von 3—4 Uhr Nachmittags, Herr Prof. Dr. Franz Seraphin Edt.

Klinischer Unterricht täglich von 9—10 Uhr Vormittags am Geburts- und Wochenbette von Demselben.

Unterricht durch die Herren Docenten.

Ueber **Kinderheilkunde** liest wöchentlich zweimal, Dienstag und Donnerstag von 3—4 Uhr der Docent der Kinderkrankheiten, Herr Prof. Dr. Franz Clar.

Ueber **Kinder-Diätetik** liest wöchentlich einmal Samstag von 3—4 Uhr. Der selbe.

Ueber **Psychiatrie** liest zweimal in der Woche, Dienstag von 3—4 Uhr Nach- und Samstag von 11—12 Uhr Vormittags, Herr Dr. Donat August Lang, Primararzt an der Irrenanstalt.

Wissenschaftliche Hilfsmittel.

A. An der k. k. Universität.

- a) Universitäts-Bibliothek geöffnet täglich von 8—2 Uhr, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage und des Samstages.
- b) Physikalisches Cabinet.
- c) Naturhistorisches Museum.
- d) Chemisches Laboratorium.

B. An der k. k. medicinisch-chirurgischen Lehranstalt.

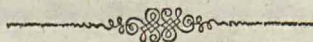
- a) Medicinisch-chirurgische Bibliothek.
- b) Chirurgische Instrumenten-Sammlung.
- c) Anatomisch-physiologische Sammlung.
- d) Anatomisch-pathologische Sammlung.
- e) Geburtshilfliche Instrumenten-Sammlung.
- f) Anatomisch-physiologische und anatomisch-pathologische Präparate und Apparate für Geburtshilfe.
- g) Pharmakognostische und pharmakologische Sammlung.
- h) Botanischer Garten.

C. Am st. st. Joanneum.

- a) Bibliothek, geöffnet täglich, und zwar im Winter-Semester von 5—8 Uhr und im Sommer-Semester von 4—7 Uhr Abends.
- b) Naturhistorische Sammlungen.
- c) Maschinen- und Modellen-Sammlung.
- d) Botanischer Garten.
- e) Chemisches Laboratorium.
- f) Archiv, Münzen- und Antiken-Cabinet

D. Des steiermärkischen Industrie-Vereins.

- a) Bibliothek, geöffnet täglich von 8—2 Uhr Nachmittags.
- b) Technische und Modellen-Sammlung.



U e b e r s i c h t

der Vorlesungen nach Stunden, in welchen dieselben im Sommer-Semester 1857 gehalten werden.

Stunde	Theologische Facultät.	Rechts- und staatswissenschaftliche Facultät.	Philosophische Facultät.
6—7			Historisch-practische Uebungen, 2 St., Prof. Dr. Weiß.
6 ¹ / ₂ —8		Berechnungskunde, 6 St., Privat-Docent Richter.	
7—8		Oesterreichische Verwaltungsgesetzkunde, 3 St., Prof. Dr. Schreiner. Grund-, Gebäude- und Einkommensteuer und Verbrauchsabgaben Oesterreichs, 3 St., a. ö. Prof. Dr. Skedl.	Pflanzenmorphologie und Systematik, 5 St., Suppl. Prof. Dr. Bill.
8—9	Pastoral-Liturgik, 5 St., Prof. Lehmann. Theologia fundamentalis, 2 hor., Prof. Dr. Robitsch.	Finanzpolitik, 5 St., Prof. Dr. Schreiner.	Geologie, 2 St., Suppl. Prof. Dr. Nischorn. Mineralogische Uebungen, 2 St., derselbe. Darstellende Krystallographie, 1 St., derselbe.
9—10	Theologia fundamentalis, 3 hor., Prof. Dr. Robitsch. Kirchenrecht, Concordat und Ehegesetz, 1 St., derselbe. Dogmatica specialis, 5 hor., Prof. Dr. Tosi.	Römisches Civilrecht, Pandekten, 6 St., Prof. Dr. Kovatsch. Oesterreichisches bürgerliches Recht, 6 St., Prof. Dr. Wiesenauer. Grundsätze des Völkerrechts, 2 St., a. ö. Prof. Dr. Kosgarten	Erklärung des Trauerspiels <i>„Antigone“</i> von Sophokles, 2 St., Prof. Dr. Langl. Erklärung des 4. Buches der <i>„Antiquitäten“</i> : Cicero's gegen Verres, 2 St., derselbe. Cursorische Lesung des 4. und 5. Buches der <i>„Odyssee“</i> von Homer, 2 St., derselbe. Allgemeine und pharmaceutische Chemie (2. Abth.), 5 St., Prof. Dr. Gruschauer.
10—11	Introductio in ss. V. F. Libros, 2 hor., Prof. Dr. Fruhmann. Proverbia Salomonis, 3 hor., idem. Interpretatio Evangelii Sti. Joannis et historia Passionis Dni N. J. Ch., 5 hor., Prof. Dr. Wagl. Ethica christiana specialis, 5 hor., Dr. Schweitzer, Prof. suppl.	Canonisches Recht, 4 St., Prof. Dr. Kovatsch. Oesterreichische Strafprozeßordnung, 4 St., Prof. Dr. Weiß. * 2. Theil des Strafgesetzes über Vergehen und Uebertretungen, 2 St., derselbe, coll. publ. Oesterreichische Strafprozeßordnung, 4 St., a. ö. Prof. Dr. Neuaucr. Oesterreichische Statistik, 4 St., Prof. Dr. Schreiner.	Demonstrative Experimentalphysik, 2 St., Prof. Dr. Gummel. * Hyperbellsche Functionen, 2 St., Prof. Dr. Knar.
11—12	Lingua arabica, 3 hor., Prof. Dr. Fruhmann. Interpretatio Epistolae Sti. Jacobi, I. et II. Petri, 2 hor., Prof. Dr. Wagl.	Rechtsphilosophie, 5 St., Prof. Dr. Ahrens. Innere Verwaltungspolitik, 5 St., a. ö. Prof. Dr. Kosgarten. Gerichtliches Verfahren, 6 St., Prof. Dr. Blaschke. Oesterreichische Finanzgesetzkunde, 5 St., a. ö. Prof. Dr. Skedl.	Demonstrative Experimentalphysik, 2 St., Prof. Dr. Gummel. Optik, 2 St., derselbe. Arithmetik und Algebra, 4 St., Prof. Dr. Knar. Das Zeitalter der Reformation mit besonderer Berücksichtigung der österreichischen Geschichte, 4 St., Privat-Docent Dr. Sacher.
12—1			Geschichte des österreichischen Kaiserstaates, 5 St., Suppl. Dr. Pohl. Exercizj di lingua Italiana, 1 St., a. ö. Prof. Dr. Lubin.
2—3	Methodik des Unterrichtes, dann practische, homiletische und katechetische Uebungen, 3 St., Prof. Lehmann.	Encyclopädie der Rechtswissenschaften, 4 St., Prof. Dr. Ahrens	Practische Philosophie, 4 St., Prof. Dr. Gabriel. Erziehungskunde, 2 St., derselbe.
3—4	Pastoral-Liturgik, 3 St., Prof. Lehmann. Theologia fundamentalis, 3 hor., Prof. Dr. Robitsch. Dogmatica specialis, 4 hor., Prof. Dr. Tosi.		Universalgeschichte, neuere Zeit, 4 St., Prof. Dr. Weiß.
4—5	Selecta Jeremiae vaticinia atque lib. Baruch, 4 hor., Prof. Dr. Fruhmann. Introductio in L. L. ss. N. T., 2 hor., Prof. Dr. Wagl. Interpretatio Evangelii Sti. Joannis et historia Passionis Dni. N. J. Ch., 2 hor., idem. Ethica christiana specialis, 4 hor., Dr. Schweitzer, Prof. suppl.		Conversationsen über Moralphilosophie, 2 St., Prof. Dr. Gabriel. Erklärung des Epos Gudrun, 3 St., Prof. Dr. Weinhold. Auslegung von Tacitus Germania, 2 St., derselbe.
5—6		Römisches Civilrecht, Pandekten, 6 St., Prof. Dr. Kovatsch.	Storia della letteratura Italiana, 2 St., a. ö. Prof. Dr. Lubin. Interpretazione dell' Inferno di Dante, 2 St., derselbe.
			* * Practische Uebungen und Demonstrationen in der analytischen Chemie leitet Professor Dr. Gruschauer an allen Wochentagen von 10 Uhr Vormittags bis 6 Uhr Nachmittags im chemischen Laboratorium.